

Protokoll der Mitgliederversammlung des Qultur e.V.

Montag, 12. Juli 2010 im Café Kleisther Berlin. Sitzungsbeginn 18.15 Uhr

Teilnehmer:

Andrea Krug, Jim Baker, Franz Brandmeier (für Eisenherz Buchhandlung),
Joachim Bartholomae, Christiane Hahn, Ilona Bubeck, Peter Hedenström,
Thomas Wohlfahrt (Gast)

1. Bericht des Vorstands

Die ersten Bemühungen, Finanzmittel für das geplante Literaturfestival zu akquirieren, waren leider nicht erfolgreich.

Bundeskulturmittel können nach einer Revision der Förderrichtlinien nur dann beantragt werden, wenn ein nicht unerheblicher Teil an Eigenmitteln eingebracht wird. Da diese noch nicht vorhanden sind, bleibt derzeit lediglich die Möglichkeit einen neuerlichen Antrag an den Hauptstadtkulturfond zu stellen.

Im August/September wird der Vorstand ein Gespräch mit dem zuständigen Kurator suchen und danach einen Neuantrag zu 2011 vorbereiten.

2. Satzungsänderungen

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen der Änderung der §§ 8 und 9 der Vereinssatzung zu:

§8 Mitgliedsbeiträge

(1) Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50,00 € pro Jahr. Er kann bei geringem Einkommen auf Antrag des Mitglieds auf 25,00 € herabgesetzt werden.

(2) Fördermitglieder entrichten Mitgliedsbeiträge nach eigenem Ermessen.

§9 Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus einem / einer Vorsitzenden, einem / einer StellvertreterIn und zwei Beisitzern / Beisitzerinnen. Vorsitzende und Stellvertreter sollten verschiedenen Geschlechtern angehören. ...

(4) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den / die VorsitzendeN oder seine Stellvertreterin / ihren Stellvertreter vertreten. Jedes Vorstandsmitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung von den Beschränkungen des § 181 BGB für Rechtsgeschäfte mit anderen gemeinnützigen Organisationen befreit werden.

3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Peter Hedenström und Jim Baker haben sich von der korrekten Kassenführung überzeugt und schlagen die Entlastung des Vorstandes (Joachim Bartholomae, Christiane Hahn, Andrea Krug und Axel Schock) vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zu.

Der bisherige Vorstand, bestehend aus Joachim Bartholomae, Christiane Hahn, Andrea Krug und Axel Schock wird einstimmig entlastet.

4. Neuwahl des Vorstandes

Vorgeschlagen werden aus Joachim Bartholomae, Christiane Hahn, Andrea Krug und Axel Schock.

Die Mitgliederversammlung beschließt, dieses Quartett geschlossen zur Wahl zu stellen. Joachim Bartholomae, Christiane Hahn, Andrea Krug und Axel Schock werden einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, zum neuen Vorstand gewählt. Joachim Bartholomae wird zum Vorstandsvorsitzenden bestimmt, Andrea Krug zu seiner Stellvertreterin.

5. Mittelfristige Projekte des Vereins

Joachim Bartholomae hat für Einzelveranstaltungen 2009 (zu Hans Henny Jahn und Hubert Fichte) erfolgreich Förderung durch die Hamburger Kulturbehörde zu beantragen. Geplant ist, in nächster Zeit verstärkt Einzelveranstaltungen wie auch kleinere Veranstaltungsreihen im Namen von Qultur e.V. zu initiieren bzw. zu promoten. Auf diese Weise kann nicht nur ein Netzwerk für spätere Festivals aufgebaut werden, sondern auch die Verhandlungsposition des Vereins gegenüber Stiftungen und Fonds bei künftigen Finanzierungsverhandlungen verbessert werden.

Hierzu soll der Kontakt zu örtlichen Veranstaltern wie etwa schwulen Buchhändlern, Frauenbuchläden, queeren Themen aufgeschlossenen Buchhandlungen und Kultureinrichtungen als auch Verlagen aufgenommen werden, um die Möglichkeiten der Kooperationen zu erörtern. Angeregt werden soll, dass herausgehobene Einzelveranstaltungen, die ohnehin bereits in Planung sind, in der Öffentlichkeit als Veranstaltungen in Kooperation mit Qultur e.V. kommuniziert werden. Zugleich will Qultur e.V. über das entstehende Netzwerk selbst Lesungen, Lesereisen etc. anregen und mitentwickeln. Der Verein agiert dabei als Knotenpunkt zwischen Verlagen, Autorinnen und Autoren sowie örtlichen Veranstaltern und kann sich fallweise z.B. um Sponsoring bzw. Finanzierung zum Beispiel der Flugkosten durch Fluggesellschaften oder Botschaften kümmern.

Joachim Bartholomae wies außerdem darauf hin, dass der gemeinnützige Qultur e.V., wohl einmalig in der deutschen Vereinsgeschichte, nun auch neuerdings in der Lage ist, deutsche Buchproduktionen zu fördern. Dies heißt, dass Verlage, Herausgeber/Innen, Übersetzer/Innen etc. die Gemeinnützigkeit des Vereins für die Mittelakquise zur Finanzierung adäquater Projekte nutzen können.

- Facebook

Axel Schock richtet bei Facebook ein Gruppenprofil für den Qultur e.V. ein. Dort können die Mitglieder in einer geschlossenen Gruppe Ideen für Veranstaltungen und Vorschläge für Veranstaltungsorte, Lesungen etc. einbringen und miteinander diskutieren.

- Datenbank schwul-lesbische Bibliografie

Die Idee, für die Vereinsmitglieder/innen eine Internetdatenbank mit bibliografischen Angaben aller relevanten Buchneuerscheinungen zu erstellen, wurde wieder verworfen. Der Aufwand steht der Zahl der Nutzer/innen zumindest derzeit in keinem Verhältnis. Im Wesentlichen werden diese Daten bereits durch die Arbeitsgemeinschaft lesbischer und schwuler Buchläden erfasst. Vielleicht lässt sich zu einem späteren Zeitpunkt eine Kooperation eruieren.

- Offener Gesprächsabend

Der Verein lädt am 24. September, 20 Uhr zu einer offenen Gesprächsrunde für Mitglieder/innen und Interessierte ein, um sich über den Stand der bis dahin projektierten Veranstaltungen auszutauschen bzw. weitere für 2011 zu diskutieren. Der Ort des Geschehens wird noch bekanntgegeben; Vorschläge sind wie immer gerne gesehen.

Axel Schock, Protokollführer
Berlin, 21. Juli 2010

Joachim Bartholomae, Vorstand
Hamburg, 24. Juli 2010